

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

VII. Betrachtung des Leydens Christi und Trost aus demselben.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

196 Betrachtung des Leidens Christi

sträfliche Arbeiter, die da recht theilen das Wort der Wahrheit. Gib ihrem ^a Mund Weisheit, welcher nicht widersprechen noch widerstehen mögen alle ihre Widersünftigen. ^b Eröffne ihnen das Verstandniß, daß sie die Schrift verstehen, und die Wunder ^c an deinem Gesetz sehen. ^d Richte Sion wieder auf, daß dein Wort weiter aufgehe, und deine Ehre im Volk groß werde, so wollen wir preisen deinen ^e heiligen Namen, Herr! und einmütiglich loben deine sieghafte Hand. Herr ^f Zebaoth sey mit uns! du Gott Jacob, sey unser Schutz! Sela. Gelobet sey der Herr ewiglich, Amen.

VII.

Betrachtung des Leidens Christi und Trost aus demselben.

Rom. VIII, 33. Wer will verdammen? Christus ist hie, der gestorben ist.

a) Luc. 21, 15. b) Luc. 24, 45. c) Ps. 119, 18. d) Sir. 36, 16. e) B. Weißh. 10, 19. f) Ps. 46, 12.

Herr

Herr Jesu! gerechtigster Herr
 der Herrlichkeit! du warst heilig,
 unschuldig, unbesleckt, ^b von den
 Sündern abgesondert, und ohne Wandel.
 Dennoch versammelten sich die ^c Heyden
 und dein Volk Israel über dich, zu thun,
 was Gottes Hand und Rath zuvor be-
 dacht hatte, das geschehen sollte, und du hast
 den Tod gelitten für mich und für alle Men-
 schen, die wir allesamt ^d Unreine sind, ^e
 in Sünden empfangen und geböhren. O
 du theures Gottes-Lamm! du hast getra-
 gen alle unsere ^f Greuel und Laster, du
 siengest an zu trauren, und deine ^g Seele
 ward betrübet bis an den Tod; Wir aber,
 als rohe Lente, ließen allenthalben scheinen,
^h wo wir lustig gewesen waren, du hast mit
 dem Tod ⁱ gerungen, daß dein Schweiß wie
 Bluts-Tropffen auf die Erde gefallen, wir
 machten einen Bund mit dem ^k Tod, und
 achteten uns weit von bösen ^l Tagen.
 Wir hatten uns ^m los gemacht, und ge-
 horchten nicht der Stimme des Herrn, und
 waren in des ⁿ Teuffels-Stricken gefan-

a) 1. Cor. 2, 8. b) Hebr. 7, 26. c) Ap. Geich. 4, 27.
 d) Hebr. 9, 13. e) Ps. 51, 7. f) Ezech. 16, 58. g) Matth.
 26, 38. h) B. Weisß. 2, 9. i) Luc. 22, 44. k) Esa. 28, 15.
 l) Amos. 6, 3. m) 1. B. Mos. 32, 25. n) 2. Tim. 2, 26.

198 Betrachtung des Leidens Christi

gen zu seinem Willen. Du aber, o du Unschuldiger! bist für uns ^a gebunden, für unsere stolze ^b Geberden und hohen Muth hast du deinen ^c Rücken dargehalten denen, die dich schlugen, und deine Wangen denen, die dich raufften, verbargest auch dein Angesicht nicht für Schmach und Speichel. Du hast deinen Mund nicht aufgethan, ^d schaltetest nicht wieder, da du gescholten wurdest, hast auch nicht gedräuet, da du lidtest. Unser Mund aber ist voll ^e Fluchens, und wie oft ^f lästern wir, und reden hoch her? Wir sollten viel ^g Streiche leiden, du aber liefftest dich für uns ^h geißeln. Wir sollten empfangen, was unsere Thaten werth sind, und dich hat man des ⁱ Todes schuldig gemacht. Wir ^k Verfluchten sollten in das ewige Feuer gehen, du aber bist ein Fluch ^l für uns worden, da du unsere ^m Sünde geopffert hast an deinem Leibe auf dem Holz. Du wirst ⁿ unter die Ubelthäter gerechnet, weil wir auf dem ^o Weg der Sünder getreten, und gefessen, da die Spötter sitzen, uns boshaftigen Saamen solt uns

^a) Joh. 28, 12. ^b) Ps. 101, 5. ^c) Esa 50, 6. ^d) 1. Petr. 2, 23. ^e) Ps. 10, 7. ^f) Ps. 73, 8. ^g) Luc. 12, 47. ^h) Matth. 27, 26. ⁱ) Luc. 23, 24. Matth. 26, 66. ^k) Matth. 25, 41. ^l) Gal. 3, 13. ^m) 1. Pet. 2, 24. ⁿ) Esa. 53, 12. ^o) Ps. 1, 1.

sere ^a Missethat hart drücken. Du hast aber am Tage ^b deines Fleisches Gebet und Flehen mit starckem Geschrey und Thränen geopfert. Ach HERR IESU! unsere Missethaten hatten es ja verdienet, weil wir ein Theil unsers Lebens nach ^c heymlichem Willen zugebracht, daß wir Pein ^d in der Flamme leiden sollten. Aber dir hat man ^e Gallen zu essen, und Essig zu trincken in deinem grossen Durst gegeben. Wir sollten behalten werden, als ^f Kinder des Todes, und du bist für uns getödtet, du ^g Fürst des Lebens. Also ^h preiset GOTT seine Liebe gegen uns, daß du für uns gestorben bist, da wir noch Sünder waren. Denn ⁱ um unsert willen bist du verwundet, und um unserer Sünde willen zerschlagen, die Straffe ist auf dich geleyet, damit wir Friede hätten, und durch deine Wunden sind wir heil worden. Du bist die ^k Versöhnung worden für unsere, und für der ganzen Welt Sünde, in dir sind wir worden die ^l Gerechtigkeit, die für GOTT gilt. Ach HERR IESU! laß uns nachfolgen deinen ^m Fuß-

a) Ps. 65, 4. b) Hebr. 5, 7. c) 1. Petr. 4, 3. d) Luc. 16, 24. e) Ps. 69, 22. f) Ps. 79, 11. g) Ap. Gesch. 3, 15. h) Rom. 5, 8. i) Esa. 53, 5. k) 1. Joh. 2, 2. l) 2. Corinth. 5, 21. m) 1. Pet. 2, 21.